

Vollständige Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 197.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 25. Februar 1904.

Eine schwere Niederlage der Sozialdemokratie.

In preussischen Abgeordnetenhäusern ist, wie wir schon gestern mitgeteilt haben, am Montag durch eine Interpellation die in letzter Zeit viel erörterte russische Spiegel- und Anarchisten-Angelegenheit zur Sprache gebracht worden. Das selbst von bürgerlich-demokratischer Seite anerkannte Ergebnis der Verhandlung ist nicht nur eine vollkommene Rechtfertigung des Vorgehens der preussischen Behörden, sondern auch eine schwere Niederlage der Sozialdemokratie, die überhört ist, mit den sozialdemokratischen Terroristen in Russland im Bunde zu stehen. Der preussische Justizminister hat aus den in Döhring'schlagmannt'schen Schriften eine Anzahl Stellen berufen, von denen wir einige auch hier noch wiedergeben wollen. In einer bei dem „Genossen“ Donagrotzki in Köpenick veröffentlichten Schrift über die Wiedergeburt des Sozialismus in Russland heißt es:

„Wenn auch die Gegner des Terrorismus es für nötig halten, gegen ihn anzukämpfen, so dürfen wir doch keine Stunde und keinen Tag in diesem Kampfe nachlassen, der zum Begräbnis der gegenwärtigen politischen Ordnung und Gründung einer neuen führt. Das ist das Ziel, welches der Terror verfolgt. Hat einmal die Agitation unter den Massen begonnen, so ist keine Rolle erfüllt. Ob der Terror zum Ziele führt, ob er etwas anderes als Mord, darüber mag die Zukunft entscheiden. Weder ein Mann von Mordneigenheiten, noch die Muten der Gendarmen, noch das Gehör der treuen Untertanen, noch die Autorität des Zaren werden auf die dunkle Masse des Volkes wirken. Nichts kann sie bewegen vor der blühenden Revolution, welche der Zarewitsch Alexander II. begonnen hat. Wirbel also ein Zentral-Arbeiterkomitee der russischen sozialdemokratischen Partei, für planmäßige Leitung der Bewegung; 2. für Ausübung der Führung und 3. zur Organisation eines internationalen Zarenros als besonders ergiebigen Mittel zur Bewegung der Massen.“

In derselben Schrift steht ferner zu lesen:

„Wenn wir über die Bedeutung einer Demoführung über unsere Verhältnisse über den Terror oder genauer über den politischen Mord und fragen wir: sind sie erforderlich im gegenwärtigen Kampfe des Proletariats, so kann nach unserer Ansicht die Antwort nur eine negative sein. Nachdem wir in jedem sozialdemokratischen Mitleid ein Ziel eines Terroristen oder eines Mordopfers finden, ist es in der Meinung, aber ich zweifle vor, daß Nikolaus II. nicht durch eine Kugel stirbt, sondern auf dem Schafot. Ob er nun auf dem schmutzigen Lagerwagen dahingeschleppt wird oder ob er auf der Straße hantelt oder ob er erdenklich die Würde der Schwärze, das ist Sache der Zukunft.“

In einer anderen bei demselben „Genossen“ veröffentlichten Schrift wird ausgeführt:

„Das hat der Volkswille vorzüglich verstanden und das bildet sein Hauptverdienst in der Geschichte, die Bestimmung des Volkswillens zu sein, das dahin geht, den Zaren hinzurichten. Eine Kampf mit dem Zaren kann es in Russland keinen politischen Kampf geben. Der Kampf muß sich in der Zarenmord und wenn nötig, in einer ganzen Reihe von Zarenmorden und einem internationalen politischen Terror. Das muß unser Programm des Minimums sein.“

Bei einem Memeler „Genossen“ ist eine Schrift mit dem Titel „Weber mit dem Zaren“ gefunden worden, woraus der Minister zitiert hat:

„Der Gedanke der Vernichtung des Zaren ist natürlich richtig. Schiffe sind erforderlich, umt fängt die Gesellschaft von neuem an zu bauen. Der mit dem Terrorismus des Volkes und der Rache. Schläge, Schläge brauchen wir von allen Seiten. Ich erinnere an das Wort des vorerwähnten Genossen: „Wir sind Revolutionäre, nicht nur durch Volkserhebungen, sondern auch mit Willkürverbrechen, nächsten Lebensfällen der Rache, mit Bomben und Dynamit. Unsere Kampfweise ist die Revolution in diesem Sinne, wir wenden uns an die in Russland arbeitenden Revolutionäre, so schnell als möglich müssen sie den Weg beschreiten der Schellafost, Perestrojka ufm.“

Und ferner:

„Der Sinnbild aus der früheren internationalen Terror muß sein, die Attentate im Winterpalast, die Explosionen im Zarenmord. Auf zum direkten Angriff mit bewaffneter Hand wider den Zaren Nikolaus II. Wir tun dazu auf: Bomben und Bomben in die Hand nehmen! So der Kampf gegen das heilige römische System auf; man muß sie zum Zaren bringen. So Nikolaus II. Tod allen Reaktionären! Es lebe die Volkswelt!“

Die Tatsache des Bündnisses mit den durch obige Zitate gekennzeichneten russischen Terroristen fällt mit voller Schwere der deutschen sozialdemokratischen Partei zur Last. Denn der Justizminister hat konstatiert, daß es sich bei den an der Einmischung erwachten Schriften nach Russland beteiligten Personen ausschließlich um Mitglieder der deutschen sozialdemokratischen Partei handelt. Ja, der Justizminister hat sogar erklären können: „Es ist eine Korrespondenz beschlaggenommen worden, aus der mit ziemlich hohen Grade von Wahrscheinlichkeit der Schluß gezogen werden kann, daß dieser ganze Schriftenschatz in Mangel von der Sozialdemokratie als Parteiangehörige behandelt wird und daß sogar die Zentralleitung in Berlin der Sache nicht vollständig fernsteht.“

Nun behauptet allerdings die Sozialdemokratie, daß gerade ihr das Verdienst zukomme, das anarchisierende Geistes aus Deutschland verdrängt zu haben und daß zwischen Anarchismus und Sozialismus ein tödlicher Gegensatz bestehe. Es ist aber völlig gleichgültig, wie die russischen Terroristen sich selber nennen; es kommt nur darauf an, was sie tun. Und das ist es Tatsache, daß es in Russland eine revolutionäre, sich selber sozialdemokratisch nennende und als sozialdemokratisch anerkannte Richtung gibt, die ihrem revolutionären Endziel mit dem terroristischen Mittel des Mordens diene. Diese Tatsache wird durch das anfänglich des Falles Palmachen von der russischen sozialistisch-revolutionären Partei veröffentlichte Dokument bewiesen, das dann auch Aufnahme in die Verneinungen, „Dokumente des Sozialismus“ gefunden hat.

Wenn die Sozialdemokratie in Deutschland sich in ihren Mitteln zu gleichem Endzweck von den sozialdemokratischen Terroristen in Russland unterscheidet, so liegt das nach prinzipiell sozialdemokratischer Anschauung keineswegs an einem verschiedenen moralischen Bewußtsein. Es sind nach sozialdemokratischer Anschauung keineswegs Grundzüge der Moral, sondern allein die äußeren Verhältnisse und im besonderen die verfassungsmäßigen Zustände eines Landes, wodurch die letzten Mittel zum revolutionären Zweck bestimmt werden. Auf die Vernichtung der Monarchie und den Sturz der Verfassungsorgane ist die Sozialdemokratie genau so in Deutschland und in Russland nur bedingt beschränkt, während die in einer konstitutionellen Monarchie schon ein demokratisches Wahlrecht die Wege zum verbrecherischen Ziel ebnet. Es ist unter allen Umständen und in allen Verhältnissen die Erziehung zum Gehoramt, was den Inhalt der sozialdemokratischen Aktion und Agitation ausmacht. Wenn bei uns in Deutschland es gerade die durch unsere Verfassung gewährten freipolitischen Institutionen sind, die einer Politik des Gehoramts bequeme Wege ebnet, Wege, die den Hochverrätern nicht nur kein persönliches Opfer auferlegen, sondern sie als Mitglieder des Reichstages sogar zu besonderem „Muhm und Ansehen“ führen, so liegt darin eine tragische Ironie, die den denkenden Staatsbürger und Patrioten mit bitterem Schmerz erfüllen muß. Die „Freiheit“ sollte das deutsche Vaterland zur höchsten Würde führen, in Wahrheit aber bedroht sie — gemißbraucht — die Parteien mit dem Schafot und stößt das Volk unter die Gewaltthätigkeit des proletarischen Absolutismus.

Deutsches Reich.

Salle a. S., 24. Februar.

Am Reichstage leuchtete am Dienstag zwar nicht die Sonne des Somers, aber die Sonne des Winters. Nachdem der Gesetzentwurf über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf Ausschüssen in erster und zweiter Lesung ohne Erweiterung angenommen war, wurde die Erörterung beim Reichstagesamte fortgesetzt, dessen Präsident Dr. Schulz neben dem Grafen Wolodowsky den hohen Bundesrat vertrat. Die Budgetkommission, in deren Namen der Abg. Liebermann v. Sonnenberg Bericht erstattete, hatte eine Resolution beantragt, nach der der Reichskanzler ersucht werden soll, auf eine mögliche Beschränkung der Umlenkungen des Güterverkehrs einzurücken und die Personenzüge möglichst an die durchgehenden Züge anzuschließen zu lassen. Diese Resolution bezweckte, den augenblicklich vielfach stattfindenden und in hohem Grade für das Publikum lästigen fiktionalen Eisenbahnkriegen ein Ende zu machen. Die Sozialdemokraten gingen noch weiter und beantragten, den Reichstagsler um Verlegung eines Gesetzentwurfes zu ersuchen, durch den zwecks einer einheitlichen Organisation des Verkehrs der Betrieb und die Verwaltung sämtlicher deutschen Eisenbahnen dem Reiche übertragen werden sollen. Die Vorlegung dieser Resolutionen und die Erörterung des Berichts spielten sich natürlich in trockenem Geschäftston ab und Herr Liebermann v. Sonnenberg mußte als Berichterstatter keine Vorleser für eine humoristische Behandlung der Materie sich überlegen unterbreiten. Um so lustiger rückte der Zentrumskandidat Göttsche, dem Reichstagesamte zu Hilfe. Er schilderte den Eisenbahnkrieg in launiger Weise und erragte ungeheure Heiterkeit, als er ein Sprüchlein mitteilte, das man in seiner Heimat über den schwäbischen Eisenbahnkrieg gebildet hat:

„Mir ist schwäbische Fehde ohne alle Complications, Aber des ich doch zu dumme, Alles geht halt auf's Maul!“

Aber auch Herr Dr. Schulz verstand es, das Haus in Heiterkeit zu setzen, wenn auch vielleicht nicht ganz freiwillig. Beim besten Willen konnte der Reichstag seine Behauptung, daß zwischen den einzelnen Eisenbahnverwaltungen keinerlei Konkurrenz stattfindet, sondern daß lediglich die eigenen finanziellen Interessen wahrgenommen würden, nicht anders als mit dem Ausdruck einer ungeheuren Heiterkeit auf-

nehmen. Auch der nationalliberale Abg. Dr. Sieber schilderte in sehr launiger Weise den Eisenbahnkrieg als einen Schwandbierkrieg und wies mit quater Beredsamkeit nach, daß Bismarck's Plan eines Reichseisenbahnsystems leider hauptsächlich aus dem Widerstande geleistet sei, den er in Süddeutschland gefunden habe. Sämtliche regierungsseitigen Erklärungen wie die Meinungen aus dem Hause lassen erkennen, daß zur Zeit an die völlige Zentralisierung der deutschen Eisenbahnen in den Händen des Reiches nicht wohl mehr zu denken ist. Brechen müßte dabei enorm entzündigt werden. Die Sozialdemokraten wollten aber mit ihrer, natürlich abgelebten Revolution zu Gunsten von Reichseisenbahnen gerade gegen Brechen einen Schlag vollführen. Der Etat des Reichseisenbahnamts wurde erledigt; Mitt- und Reichseisenbahnen.

Die Novelle zum Börsegesetz.

Die jetzt dem Reichstage zugegangen ist, hat folgenden Wortlaut:

Artikel 1. Der Abschnitt IV des Börsegesetzes vom 22. Juni 1896 (Reichs-Gesetzbl. S. 157) wird geändert wie folgt:

I. Dem § 48 wird folgender neue Absatz beigefügt: Als Börsetermingeschäft gilt nicht der Kauf oder die sonstige An- oder Verkauf von Waren, wenn der Verkäufer nach Geschäftsbedingungen erfolgt, die der Bundesrat genehmigt hat, und als Vertragsgeschäfte die von Erzeuger oder Verarbeiter von Waren derselben Art, wie die, welche den Gegenstand des Geschäftes bilden, oder solche in des Handelsregulierer eingetragene Kaufverträge oder eingetragene Gesellschaften betreffen, in zu deren Geschäftsbetrieb der Ankauf oder Verkauf von Waren der bezeichneten Art gehört.

II. Dem § 51 wird am Schlusse folgender neue Absatz beigefügt: Die Erfüllung der Verbindlichkeit aus einem Börsetermingeschäft in Waren oder Wertpapieren, in denen der Börseterminhandel unterlag, ist, kann verweigert werden.

III. Der § 52 erhält folgende Fassung: Wird die Zulassung von Waren oder Wertpapieren zum Börsetermingeschäft nicht nachgeschickt, so kann ein tatsächliche stattfindender Terminhandel von den Börsenrichtungsbehörden untersagt werden. Die Untersagung hat nur die im § 51 Absatz 2 bezeichneten Folgen.

IV. Am § 57 Abs. 2 wird das Wort „Börsetermingeschäft“ durch das Wort „Ankauf“, in § 57 Abs. 2 das Wort „Börsetermingeschäft“ durch das Wort „Ankauf“ ersetzt.

V. Der § 68 wird durch folgende Vorschriften ersetzt: Die Erfüllung der durch ein Börsetermingeschäft begründeten Verbindlichkeit kann verweigert werden, wenn nicht beide Teile zur Zeit des Geschäftsschlusses in ein Börsetermingeschäft für den Geschäftszweck eingetragene waren, welchem das Geschäft angeht. Das gleiche gilt von Verbindlichkeiten, die aus der Erfüllung und Liebernahme von Aufträgen und aus der Vereingung zum Abschlusse von Börsetermingeschäften entstehen.

VI. Unter dem § 67 wird folgender neue § 67a eingefügt: Wer zur Zeit des Geschäftsschlusses als Schuldner in das Handelsregister eingetragen war, kann die Erfüllung nicht deshalb verweigern, weil er in das Börseregister nicht eingetragen gewesen ist. Das gleiche gilt von demjenigen, welcher zu der angegebenen Zeit oder früher berufsmäßig Börsen- oder Bankiergeschäfte betrieben oder eine Börse nicht bloß vorübergehend besucht hat.

VII. Der § 68 wird durch folgende Vorschriften ersetzt: Die Vorschriften der §§ 66 und 67a finden auch dann Anwendung, wenn das Geschäft im Auslande geschlossen oder zu erfüllen ist. In Ansehung der Verleuten, welche im Inlande weder einen Wohnsitz noch eine gewerbliche Niederlassung haben, ist die Eintragung in das Börseregister nicht erforderlich.

VIII. Unter dem § 68 werden folgende §§ 68a bis 68e eingefügt: § 68a. Die Erfüllung der Verbindlichkeit aus einem Börsetermingeschäfte kann auf Grund der Vorschriften des § 51 Abs. 3 und des § 66 nur dann verweigert werden, wenn der Schuldner vor dem Ankauf von Waren oder Wertpapieren gegenüber die Verigerung erklärt hat. Die Verigerung beginnt mit dem Zeitpunkt, in welchem dem einen Teile eine schriftliche Mitteilung des anderen Teiles über die Art und das Ergebnis der Abwicklung des Geschäftes zugegangen ist. Die Erfüllung kann nicht verweigert werden, wenn der Schuldner bei oder nach Aufhebung oder Empfang der im Abs. 1 Satz 2 bezeichneten Mitteilung seine Verbindlichkeit schriftlich und ausdrücklich anerkannt hat. § 68b. Eine Rückforderung dessen, was bei oder nach der Abwicklung des Geschäftes zur Erfüllung der Verbindlichkeit geleistet worden ist, findet auf Grund der Vorschriften des § 51 Abs. 3 und des § 66 nicht statt. Die auf Grund des § 51 Abs. 3 und des § 66 dem Schuldner zustehenden Einreden hindern den Gläubiger nicht, seine Forderung gegen Rückforderung des Schuldners aus anderen Börsetermingeschäften aufzufordern. Auch wird der Gläubiger nicht gehindert, seine Forderung aus einer für die Forderung begünstigten Sicherheit zu suchen, sofern der Forderung im gegenseitig schriftlich erklärt hat, daß die Sicherheit zur Deckung von Verlusten aus Börsetermingeschäften dienen soll. Zu der Erklärung müssen, wenn die Sicherheit in Wertpapieren besteht, diese nach Art und nach Zahl oder Nennwert bezeichnet sein. § 68c. Zur Wahrung der schriftlichen Form genügt in den Fällen des § 68a und des § 68b Abs. 3 die telegraphische Liebermittlung; wird diese gewählt, so kann nachträglich die Angabe einer entsprechenden schriftlichen Erklärung verlangt werden.

IX. Der § 69 wird durch folgende Vorschriften ersetzt: Gegen Ansprüche aus Börsetermingeschäften sowie aus der Erfüllung und Liebernahme von Aufträgen und aus der Vereingung zum Abschlusse von Börsetermingeschäften kann von demjenigen, welcher zur Zeit der Eingehung des Geschäftes in ein Börseregister für den betreffenden Geschäftszweck eingetragen war, ein Einwand aus § 764 des Bürgerlichen Gesetzbuchs nicht erhoben werden. Das

„Electro Vigor“



Nachdruck dieser Anzeige verboten.

Ist eine galvanische Batterie in Gürtelumschlag am Körper zu tragen, derselbe entwickelt einen milden konstanten elektr. Strom, bewährt günstige Wirkung bei allen solchen Leiden, Beschwerden, Schmerzen und Schwächezuständen, die elektro-therapeutisch behandelt werden können.

Hier ein Beweis. Freiburg, den 4. November 1903.

Bin mit dem bezogenen ELECTRO VIGOR bis jetzt sehr zufrieden; meine Frau und ich tragen ihn abwechselnd. Wenn es beliebt, bitte mir drei oder vier Büchlein für meine Freunde senden zu wollen. An der Empfehlung von meiner Seite wird es nicht fehlen.

Hochachtungsvoll Joh. Peter Sann, Hausmaler.

Besondere Note: Überzeugen Sie sich persönlich und durch den Augenschein von diesem wunderbaren Apparat. Können Sie nicht selbst kommen, dann schicken Sie uns diese Annonce ein, oder sagen Sie uns, wo Sie solche gelesen haben, und Sie erhalten in geschlossenem Couvert gratis und franko unser illustriertes Buch.

The Dr. Mac Laughlin Company, Berlin NW. 165, Friedrichstraße 153a. Hamburg 185, Grosser Burstah 2-4.

Jalousien
und
Rollläden
aller Systeme.
Rollwände.
Holzdrahtrouleaus.
Reparaturen.
Hallesche Jalousien- und
Rollladen-Fabrik
Franz Rudolph & Co.
Fernspr. 2106. — Krausenstr. 16.
Waldgefäße,
dauerhaft, billig. 1934
Zander, Gr. Klausstraße 12.
100 gebr. Fahrräder, wenn
ausgekauft, kauft sofort.
Bestell. erbeten. 1763
Renner, Schulerhof 1.

Sing-Akademie.

(Leitung: Professor O. Reubke.)

Donnerstag, d. 25. Febr. 1904, abends 7 Uhr in den Kaisersälen

Joseph Haydn:

Die Jahreszeiten.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester.

Solisten: Fräulein Käthe Ravoth
Herr Otto Hinzelmann } Berlin.
Herr Fritz Fiedler

Begleitung der Rezitative: Herr Chordirektor K. Klauer-Halle.
Orchester: Die Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 38. [2716]

Blüthner-Flügel von Herrn B. Döll.

Einlasskarten zu 3, 2, 1.50 und 1.00 Mk., exkl. 10 Pfg.
städt. Billetsteuer, in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Dasselbe Texte zu 10 Pfg.,
Musikführer zu 20 Pfg. Für Studierende beim Universitäts-Kastellan.

Gustav-Adolf-Festspiel.

Die Gesamtprobe findet morgen

Donnerstag, den 25. d. Mtz., abends 8 Uhr in der
„Gungel-Vereins-Saal“, Al. Klausstraße, hier und werden
die mitwirkenden Damen und Herren ergebenst erbeten, pünktlich und
vollständig zu erscheinen. [3107]

Gang. Festspielverein.

Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien

Abteilung Halle a. S.
Mittwoch, den 2. März d. J., vormittags 11 Uhr
im Beisein des Herrn Geheimrat Lehmann, Gr. Steinstr. 19:

Ordentliche Hauptversammlung.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht für 1903.
2. Rechnungslegung für 1903.
3. Wahl des Vorstandes und Beirates.

Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.

Versammlung am Freitag, den 26. Februar, abends 8 1/2 Uhr
im „Goldenen Schiffchen“.

- Tagesordnung: 1. Bericht des Herrn Stadtmagistrats Wilsch.
2. Aufnahme neuer Mitglieder bis zum heutigen Tage.
3. Umjubelung neuer Mitglieder zur Fortschreibung d. Geschäftsbüch.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Zum Vor-
trag ladet Gölle (auch Damen) freundlichst ein. [3105]

Der Vorstand.

„Hôtel zur Börse“,
Fernsprecher 794. Marktplatz 8. [1808]
Morgen Donnerstag
Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Paul Sünderhauf.

Stadttheater in Halle S.

Mittwoch, den 24. Febr. 1904
160. Ab.-A. 4. B. Beamtent. ung.
Gastspiel Alwine Wiecko:

Nora

oder ein Puppenheim.
Personen:
Nora, seine Frau A. Wiecko a. G.
Gemin | ihre H. Heugner.
Bob | ihre H. Ullre.
Cemmy | Kinder H. Frieda.
Doktor Kant E. Rosen.
Frau Ullre F. Heim.
Martina, Kinderfrau | H. Röhren.
Helene, Hausmädchen A. Amberg.
Ein Dienstmagd E. Lübben.
Ende 10 Uhr. [3091]

Donnerstag, den 25. Februar
161. Ab.-A. 1. B. Beamtent. gültig.
Die schöne Galathee.
Schauf:
Reefemanns Rheinfahrt.
Freitag: Armide.

Neues Theater.

Direction: E. M. Mauthner.
Donnerstag, d. 25. Febr. Auf. 8.
Familie Schlerke.
Freitag: Benefiz Irwin: —
Hoffnung auf Segen. [3092]

Telephon Nr. 183.

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.
Am Riebeckplatz, nächste Nähe
des Hauptbahnhofs.
Freitag: Benefiz Irwin, den
24. Februar.

Letztes Gastspiel!

Yvette

Guilbert,

die weltberühmte
französische Disfense.

Preis der Plätze:loge ein
Platz 5.00 Mk., I. Rang ein
Platz 3.50 Mk., Barlet (un-
nummeriert) 2.00 Mk., Mittel-
balcon 1.50 Mk., Bart. 1.00 Mk.,
II. Rang 0.50 Mk. (alle Preise
einkl. städt. Billetsteuer).

Vorzüge u. Saisonkarten
haben keine Gültigkeit!
Vorverkauf der nummer-
ierten Plätze für diesen
Gastspiel-Abend vormittags
11-1 Uhr und nachm. 5-7 Uhr
im Theater-Bureau am
Riebeckplatz. — Dasselbe sind
auch zu erlangen in (franzö-
sisch mit deutscher Übersetzung)
à 30 Pfg. zu haben.
Das Rauchen ist nicht
gestattet. [3090]

Ansvarige Theater.

Donnerstag, den 25. Februar 1904.
Siegis (Neues Theater): Die
Siegis (Altes Theater): Die
Friedemann.
Weimar (Hof-Theater): Der schwarze
Domino.

Mit 2 Beilagen.

In meinem **Ausverkauf**, welcher nur
noch kurze Zeit dauert, gewähre ich auf sämtliche am Lager befindlichen Waren
unter anderem: [3113]

Herrn-Normal-Hemden | **Gardinen und Stores**
Herrn-Normal-Jacken | **Stickerien und Spitzen**
Herrn-Normal-Hosen | **Leinen in allen Breiten**
Herrn-Oberhemden | **Sommerdrelle für Anzüge**
Herrn-Kragen | **Gestrelte Rouleausstoffe**
Serviteurs mit feststehenden Kragen | **Bettstellen, Bettfedern**

25% Rabatt.
Carl Steckner,
Fernspr. Nr. 9. Gr. Steinstrasse 74. Fernspr. Nr. 9.

Karl Mauersberger,
Färberei und chem. Waschanstalt,
grösstes Etablissement der Provinz,
hält sich zur Reinigung bzw. Färben von
Ball- und Gesellschafts-Toiletten etc.
zu angemessenen Preisen und tadellosester Ausführung
angelegentlichst empfohlen. [1921]

Annahme in den 6 bekannten Filialen.

**Korb- und
Kinderwagen-
Handlung**
obere Leipziger-
straße 45,
im Kaufe
Hotel
„Stadt Berlin“,
großes Spezialgeschäft in Kinder-
wagen, erhaltene Sendung Kinder-
wagen in neuen Modellen und
Farben (bei sehr billigen Preisen)
von 14,50 Mt. an. C. Nesso.
[3095]

Die Korpulenz durch
Mißbrauch oder Entleerungsstörungen
zu bekämpfen ist fällig, da diese
die Gesundheit schädigen, den
Organismus schwächen und zu
neuer Festbildung immer
geneigter machen. Auch die
bedeutenden Nachteile der Still-
drüsenfütterung sind bekannt.
Die Broschüre [3095]

**Zu
korpulent**

16. Aufl. giebt Aufschluß über
die einzige rationelle Ent-
fettungsart, durch welche die
Korpulenz ohne Einschränkung
und ohne Mißbräue auf
schonem Wege in ganz natu-
rgemäßer Weise beseitigt wird.
Diese Art, welche ein Arzt
im Verein mit einem Chemiker
entdeckt hat, übertrifft alle bis
heut gegen Korpulenz ange-
wandten Arten und zeichnet
sich aus durch bequeme Ge-
brauchsweise, garantiert voll-
ständige Gefahrlosigkeit und
Sorgung der Gesundheit und
Körperkraft, dabei nur ca. 38 Wg.
flüchtige Ausfuhr.
Fürstliche Persönlichkeiten,
hohe Kreise und Ärzte selbst
haben sich dieser Art bedient,
die Erfolge sind vorzüglich
u. durch öffentliche Anerkennun-
gen bezeugt. Preis der Broschüre
80 Pfg. zu beziehen von
F. Pfeil, Chemisches Laboratorium,
Weizig-Vindman 39.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Aktienkapital Mark 9.000.000.
Reserven ca. 2.130.000.
Hiermit gestatten wir uns, unsere Treuherrens-Einrichtung mit
**Einkassammer und vermietbaren Schrank-
sächern** sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von
geschlossenen Depots jeder Größe (für Wert-
gegenstände, Silber, Perleisen) geneigter Benutzung zu
empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bank-
geschäftlichen Verkehr bereit:
An- und Verkauf, sowie Aufbehaltung und Verwaltung
von Effekten, Konto-Korrent-Verkehr, Annahme von
Scheidern gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf aus-
wärtige Plätze
bestens empfohlen. [2810]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
Große Steinstraße Nr. 75.

Staatl. Seminar für Kindergärtnerinnen.
13 Lehrer. — Alle Schulbücher. — Fremde Sprache. — Englische (o. franzö-
sische). — Handarb. — Schneidern. — Umkleeschule. — Seminarische
(prakt. Ausbildung: i. Unterrichts-) — Kindergarten. Kurse 1/2, 1. und
1 1/2-jährig. — Präz. un. Vorf. d. Nat. Kreisbildung. — Empfehlung
i. Stellen. — Gehalt f. Kindergärtnerin. H. M. 180—300 Mk., I. M. 300—500 Mk.
a. b. frei. Station. — F. Hauswart. Pension. — Prosp. — Dir.:
Laugel, Gommatalerstr. Halle, Sara 13. [1911]

Landwirtschaftsschule in Hildesheim.
Das Sommerhalbjahr beginnt am Montag, den 11. April. —
Aufnahme für Ackerbaukunde und berechnete Landwirtschaftsschule
nebst Vorstudie. — Dolmetschen-Kursus. — Nähere Auskunft durch
3103) **Dr. Wilbrand, Direktor.**

Höhere Lehr- u. Erziehungsanstalt in Bad Kösen
(Zöhr.).
Gymnasial- und Realklassen (höhere Handelsschule) von
Sept. an, und Vorf. — Vorbereitung für alle höheren Schulen,
sowie für die Königl. Landesrealschule Provinz, für das praktische
Leben und die Gew.-Prüfung. Vorzügl. Erfabr. — Besondere
und gefundete Lage, argl. empfohlen. Pensionat. Prospekt
durch die Direktion. [2522]

Räumungs-Ausverkauf
zu äusserst billigen Preisen
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9 [1879]
Jda Böttger Nachf.

Herrlichste Wohnung, zweite Etage,
Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [3019]

Th. Jordan, Prinzenstr. 18,
empfiehlt in
besten Qualitäten: **Hafer, Hühnel, Melasse, Kleie,
Klein, Weiz, Gerste, Weizen, Weizen,
Vierjahr aus Lager und frei Haus.** [3015]
Anerknt 590.



Kaffee fair Rio Nr. 7 7 1/2 (7 1/2), Rio Nr. 7 der ...

Hamburg, den 24. Februar 1904. (Eigener Drahtbericht der Saffischen Zeitung.)

Produktberichte. (Eigener Drahtbericht der Saffischen Zeitung.)

Notizen von Berlin am 24. Februar. (Eigener Drahtbericht der Saffischen Zeitung.)

als getrennt. Kritische Fonds stiegen, fremde ruhig. Spanien auf ...

Table with columns: Aktien, Renten, Wechsel, etc. and values.

Bankhaus Paul Chausse & Co., Halle a. S., Leipziger-Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, An- u. Verkauf von Wertpapieren...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 24. Febr. 2 Uhr nachmittags.

Anstaltliche Fonds. Table with columns: Anstaltliche Fonds, Kurs, etc.

Subskriptions-Berichte. Table with columns: Subskriptions-Berichte, etc.

Stichtage. Table with columns: Stichtage, etc.

Wechsel-Kurse. Table with columns: Wechsel-Kurse, etc.

Anstaltliche Fonds. Table with columns: Anstaltliche Fonds, etc.

Anstaltliche Fonds. Table with columns: Anstaltliche Fonds, etc.

Anstaltliche Fonds. Table with columns: Anstaltliche Fonds, etc.

Stichtage. Table with columns: Stichtage, etc.

Wechsel-Kurse. Table with columns: Wechsel-Kurse, etc.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Creditvermittlung, etc.

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung. Das Klassifikationsverfahren im Saalkreise betreffend.

Bekanntmachung. Die Polizeiverordnungen sowie die Gerren Gemeinde- und ...

Bekanntmachung. Fichten-, Färchen-, Kiefern-, Anbaum- u. Anbauverkauft in der Mansfeldischen Gewerkschaftlichen Oberförsterei Bräunrode.

Bekanntmachung. Der Königliche Landrat des Saalkreises.

Bekanntmachung. Zur Verpachtung der Graswiesen in den Gräben und auf den ...

Bekanntmachung. In dem hiesigen Strafgefängnis, Richter Dr. ...

Bekanntmachung. Der Königliche Landrat des Saalkreises.

Bekanntmachung. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. In dem hiesigen Strafgefängnis, Richter Dr. ...

Bekanntmachung. Der Königliche Landrat des Saalkreises.

Bekanntmachung. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. In dem hiesigen Strafgefängnis, Richter Dr. ...

Bekanntmachung. Der Königliche Landrat des Saalkreises.

Bekanntmachung. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. In dem hiesigen Strafgefängnis, Richter Dr. ...

Verkaufs-Liste der Halbeschen Zeitung.

Nr. 6.

1904.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Bergwerks-Gesellschaft. Hibernia in Herne i. W., Teilschuldverschreibungen.
- 2) Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein, Hypotheken-Anteilsscheine.
- 3) Preußener 10 Pf.-Loose v. 1878.
- 4) Gewerkschaft Burbach, Schuldverschreibungen.
- 5) Hannoversche 3% Rentenbriefe.
- 6) Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo, konvertierte Hypothekendarlehen.
- 7) Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo (Widow), 4 1/2% hypothekarische Anleihe.
- 8) Italienische Gesellschaft, der Sicilianischen Eisenbahn, 4% Gold-Obligations von 1882.
- 9) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Prioritäts-Oblig. von 1872.
- 10) Madriider 3% Fr.-Loose v. 1888.
- 11) Mitteldesische Kammgarnspinnerei und Färberei in Mühlhausen i. Th., Schuldverschreibungen.
- 12) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3% Präm.-Schuldverschreibung i. Emission 1890.
- 13) Ottomianische Staatsanleihe 2 1/2% Staats-Anleihe von 1890.
- 14) Reuss i. L., 3 1/2% Landrentenbriefe.
- 15) Rheinprovinz-Anleihe 4%.
- 16) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1890.
- 17) Westfälische Provinzial-Verband, Anleihscheine.

1) Bergwerks-Gesellschaft Hibernia in Herne i. W., Teilschuldverschreibungen.

104,500 2% Fr.-Loose v. 1904, Zahlbar am 1. Juli 1904 oder sofort. Anleihe von 1887.

Lit. A. 1000 18 51 84 92 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060 1061 1062 1063 1064 1065 1066 1067 1068 1069 1070 1071 1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158 1159 1160 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178 1179 1180 1181 1182 1183 1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190 1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204 1205 1206 1207 1208 1209 1210 1211 1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227 1228 1229 1230 1231 1232 1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241 1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249 1250 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269 1270 1271 1272 1273 1274 1275 1276 1277 1278 1279 1280 1281 1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290 1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297 1298 1299 1300 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400 1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421 1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449 1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470 1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519 1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554